



t. Bern
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

t. BERN

JAHRESBERICHT 2024

Vorsitz: Sibylle Heiniger (Austritt Ende 2024), Richard Henschel, Nina Mariel Kohler, Matthias Kunz, Lilian Naef, Daniela Ruocco, Gulshan Sheik.

Personelles

Neu im Vorsitz von t. Bern ist Lilian Naef. Wir freuen uns sehr über die personelle Verstärkung durch diese aktive Theaterschaffende. Weiterhin im t. Bern Vorsitz sind: Nina Kohler, Richard Henschel, Matthias Kunz, Gulshan Sheikh und Daniela Ruocco. Sibylle Heiniger verlässt den Vorsitz Ende 2024 nach achtjähriger, äusserst aktiver Tätigkeit. Sie wird uns als wunderbare und äusserst kompetente Kollegin fehlen! Aber vor allem ihren kulturpolitischen Scharfsinn werden wir vermissen. Im Vorstand des Schlachthaus Theater Bern ist t. Bern durch Magdalena Nadolska und Johannes Dullin vertreten.

Aktivitäten

Am 31. März 2024 fand von uns initiiert und organisiert das 1. kulturelle Speedating im Progr mit Kulturschaffenden verschiedener Sparten, Veranstaltenden und Vertreter:innen von Kultur Stadt Bern statt. Es stiess auf einiges Interesse. Dank dieser spielerischen Form lernten sich verschiedene AkteurInnen der Berner Kulturszene (neu) kennen.

Ein Vorsitzmitglied besuchte am 22. März eine Infositzung im Hinblick auf ein geplantes Kinder- und Jugendtheaterhaus in der Stadt Bern (TTKJ).

Am 22. April nahmen zwei Vorsitzmitglieder in Biel an einem eintägigen Treffen mit Workshops bezüglich der kulturellen Ausrichtung der Stadt Biel teil.

Eines unserer wichtigsten Anliegen in diesem Jahr war die Stellungnahme zum Budget der Stadt Bern, die wir in Zusammenarbeit mit Beta und Visarte verfasst haben. Natürlich sind wir sehr glücklich darüber, dass sich der Stadtrat zu einer Aufstockung der Förderung um CHF 620'000.- durchringen konnte. Die Erhöhung der Mittel fliesst in die direkte Projekt- und Programmförderung, so dass weiterhin gleich viele Kulturprojekte



t. Bern
t. Theaterschaffen Schweiz
t. Professions du spectacle Suisse
t. Professioni dello spettacolo Svizzera
t. Professiuns da teater Svizra

gefördert werden können. Ausserdem wird so die Teuerung in allen Leistungsverträgen ausgeglichen.

Bezüglich der Stadt- und Gemeinderatswahlen haben wir im Vorfeld Fragen an Smartvote geschickt, die den Kandidierenden gestellt wurden. Die Ergebnisse wurden unseren Mitgliedern im t.-Chat zur Verfügung gestellt.

Wie sich das neue Modell der Kulturförderung der Stadt Bern entwickelt, verfolgten wir mit Interesse durch aktives Nachfragen und mit der Teilnahme an einem Monitoring von Kultur Stadt Bern am 14. September 2024.

Kultur tandems (Kulturschaffende treffen Politiker:innen zum Austausch) betreiben wir immer noch. Wer sich für ein Tandem interessiert, ist höchst willkommen und melde sich bitte hier: bern@tpunkt.ch

Ausserdem haben wir auch am Aufbau einer neuen nationalen Koordinationsstelle für faire Praxis in Zusammenarbeit mit m2act, Uni Bern und vielen anderen Initiativen mitgearbeitet.

Neben dem beliebten Newsletter-Versand wird unser Signalchat mit Ausschreibungen, Jobs, kulturpolitischen News etc. nach wie vor rege genutzt (306 Abonnent:innen). Der t. Bern Kalender Chat ist ebenfalls weiterhin erfolgreich aktiv. Dort können alle ihre Veranstaltungen bewerben. (150 Abonnet:innen).

An unserer Sommerveranstaltung t. Grill durften wir eine Handvoll Menschen im wunderschönen Stadtgarten von t. Mitglied Christoph Lanz begrüßen. Am 10. Dezember fand unser t. Glühweintreff im Casinotheater Burgdorf statt, der sich ebenfalls an alle Mitglieder richtete.

Retraite

Der Vorsitz traf sich im Oktober zu einer Retraite. Schwerpunktthemen: Das neue Fördermodell der Stadt, die Stadtratswahlen und die Planung 2025.

Weitere Themen waren: BKA und Austausch mit den Berner Kulturinstitutionen (Tojo, La Capella, Effingertheater und Neues Projekt Sousoul).